

Rückblick auf das Symposium „Ökologische Trends in der öffentlichen Beschaffung“

Fachliches Get-Together im Thermenhotel Rogner Bad Blumau

Nachhaltiges Bauen, CO2 Reduzierung, Kyoto Protokoll, Gebäudepass, Österreichisches Umweltzeichen - die Liste ließe sich beliebig lange weiterführen und doch stecken hinter jedem dieser Begriffe Konzepte, Ideen und Grenzwerte, die aus heutiger Sicht all jene berücksichtigen müssen, die in der Bauwirtschaft tätig sind. Zum Teil verwirrend, zum Teil schwer verständlich, sich häufig überschneidend vereinigen alle diese Begriffe eine zugrunde liegende Basisidee: Schonende Nutzung der uns vom Planeten Erde gegebenen Rohstoffe bei gleichzeitiger weitestgehender Vermeidung von Schäden für Natur, Mensch und Tier.

Weltweit ist insbesondere in den letzten Jahren das Bewusstsein enorm sensibilisiert worden mit unseren Ressourcen vernünftig umzugehen. Klimadiskussionen sind in den vergangenen 5 Jahren zum Standard in der medialen Berichterstattung geworden, gepaart mit einhergehender verstärkter Sensibilisierung von ökologischen Katastrophen.

Der Einfluss dieser Faktoren auf unsere Bauwirtschaft und wie dabei die öffentliche Hand in Form von Gesetzen, Verordnungen und als Auftragsgeber für die Bauwirtschaft reagiert, wurde im Rahmen dieses Symposiums beleuchtet. Die Stadt Wien mit ihren viel beachteten Öko Kaufkriterien fungierte in diesem Zusammenhang beispielsweise als Lenkungscharakter mit Vorbildwirkung.

Ob als Architekt, Entscheider oder Bauherr - dieses Symposium vermittelte den Teilnehmern Wissensvorsprung, Sicherheit, Erfahrung und Kompetenz, wenn bei Ausschreibungen von öffentlichen Auftraggebern zusehends das Thema nachhaltiges, ökologisches und gesundes Bauen gefordert wird.

Ausgehend vom Impulsreferat von Herrn Dipl. Ing. Andreas Tschulik vom Lebensministerium, über die Möglichkeiten der Überprüfung reichte das weite Spektrum der Veranstaltung von Baustellen in der Praxis, bis zu sinnvollen Tipps und Tricks bei öffentlichen Ausschreibungen sowie der praktischen Umsetzung der ökologischen Kriterien.

Auch ABK durfte bei diesem Event der besonderen Art natürlich nicht fehlen: Frau Dipl. Ing. Ilg berichtet über die erfolgreiche Umsetzung der ökologischen Anforderungen in ABK7 in der Praxis. Seit Anfang des Jahres stehen in ABK7 die ökologischen Kriterien von "ÖkoKauf Wien" und "Nachhaltig:Bauen für Kommunen" als Ergänzung der LB-HB 018 zur Verfügung.

Die ABK7-Öko-Bau-Edition kombiniert bekanntlich die Software von ABK mit den Daten von baubook oeg und unterstützt den Anwender, ökologische Aspekte in der Beschaffung von Bauleistungen zu berücksichtigen, die auch den hohen Anforderungen des aktuellen Bundesvergabegesetzes entsprechen.

Dank der angeregten Diskussionen sowie dem wertvollem Meinungsaustausch unter Gleichgesinnten wurde das von Forbo Flooring System und Forbo Bonding System veranstaltete zweitägige Symposium im Thermenhotel Rogner Bad Blumau als Ganzes mit den präsentierten Fachinhalten zu einem gelungenen Get-Together mit Mehrwert im einladenden Ambiente des südsteirischen Hügellands.